

Das Verwaltungsgericht um 1909

Ein Porträt

Benjamin Schindler



Übersicht

1. Stammbaum des Jubilars
2. Erste Wirkungsstätte
3. Erste Richter

Übersicht

1. **Stammbaum des Jubilars**
2. Erste Wirkungsstätte
3. Erste Richter

Stammbaum des Jubilars

Administrativjustiz

Rechtsschutz durch
Verwaltung selber



Frankreich

*«Juger l'administration,
c'est encore administrer.»*

Henrion de Pansey, 1818

Stammbaum des Jubilars

Administrativjustiz

Rechtsschutz durch
Verwaltung selber



Frankreich

Justizstaat

Rechtsschutz durch
ordentliche Gerichte



Großbritannien

*The Rule of Law means
«equal subjection of all to the
ordinary law of the land
administered by the ordinary
Law Courts.»*

Albert Venn Dicey, 1885

Stammbaum des Jubilars

Administrativjustiz

Rechtsschutz durch
Verwaltung selber



Frankreich

Verwaltungsgericht

Rechtsschutz durch
besondere Gerichte



Baden, 1863



Österreich, 1875



Preußen, 1875

Justizstaat

Rechtsschutz durch
ordentliche Gerichte



Großbritannien

Die Verwaltungsgerichte «sollen zwar Rechtsschutz in Formen des geordneten Parteiverfahrens gewähren – ähnlich den Civilgerichten, und unterscheiden sich dadurch von der Verwaltung – aber ihr Rechtsschutz bezieht sich auf öffentliches nicht auf Privatrecht und das unterscheidet sie hinwieder von den Civilgerichten.»

Johann Caspar Bluntschli, 1864

Stammbaum des Jubilars

Administrativjustiz

Rechtsschutz durch
Verwaltung selber



Frankreich

Verwaltungsgericht

Rechtsschutz durch
besondere Gerichte



Baden, 1863

Österreich, 1875

Preußen, 1875

Justizstaat

Rechtsschutz durch
ordentliche Gerichte



Großbritannien



traditionell



ab ca. 1830



1803



1877



1903

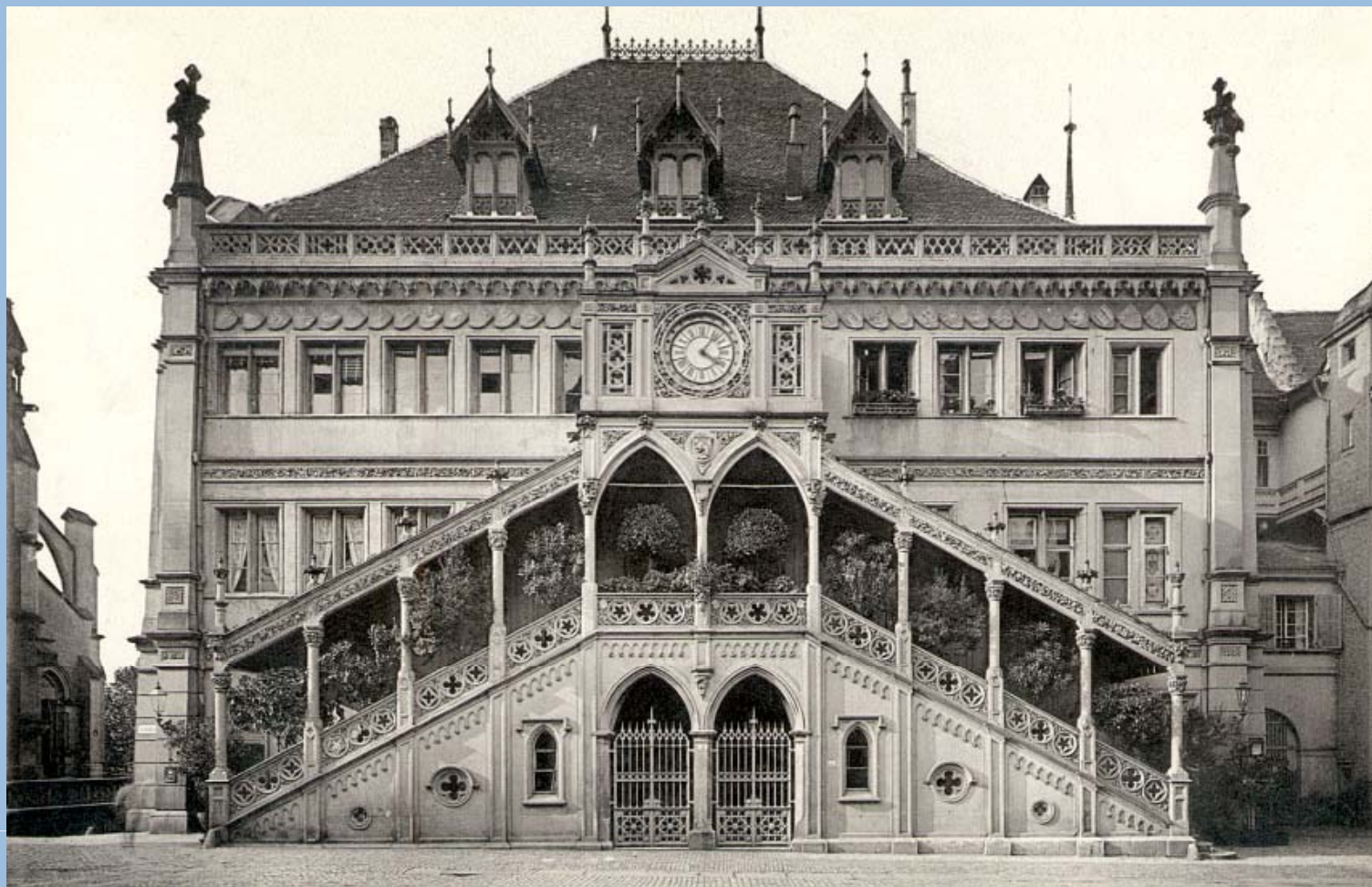


1909

Übersicht

1. Stammbaum des Jubilars
2. **Erste Wirkungsstätte**
3. Erste Richter

Erste Wirkungsstätte



6. November 2009

Erste Wirkungsstätte



Erste Wirkungsstätte



Erste Wirkungsstätte



Erste Wirkungsstätte



Übersicht

1. Stammbaum des Jubilars
2. Erste Wirkungsstätte
- 3. Erste Richter**

Erste Richter

II. Besoldungen.

§ 5.*) Die ständigen Beamten des Verwaltungsgerichtes beziehen vom Staate folgende Besoldungen:

- | | | |
|---|-----|-----------|
| 1. Ständiger Präsident | Fr. | 8000 |
| 2. Ständiger Vizepräsident | " | 7500 |
| 3. Verwaltungsgerichtsschreiber | " | 5000—6000 |

§ 6. Ein nichtständiger Vizepräsident, welcher den Vorsitz führt, beziehungsweise ein präsidierendes Mitglied bezieht für jeden Sitzungstag ein Taggeld von Fr. 25.

Die Mitglieder und Ersatzmänner beziehen für jeden Sitzungstag ein Taggeld von Fr. 20.

In den Taggeldern ist in der Regel auch die Vergütung für das Aktenstudium inbegriffen; für letzteres ist nur in besonders wichtigen Fällen eine durch den Präsidenten zu bestimmende angemessene Vergütung auszurichten.

Erste Richter

II. Besoldungen.

§ 5.*) Die ständigen Beamten des Verwaltungsgerichtes beziehen vom Staate folgende Besoldungen:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ständiger Präsident | Fr. 8000 . |
| 2. Ständiger Vizepräsident | " 7500 . |
| 3. Verwaltungsgerichtsschreiber | " 5000—6000 |

§ 6. Ein nichtständiger Vizepräsident, welcher den Vorsitz führt, beziehungsweise ein präsidierendes Mitglied bezieht für jeden Sitzungstag ein Taggeld von Fr. 25.

Die Mitglieder und Ersatzmänner beziehen für jeden Sitzungstag ein Taggeld von Fr. 20.

In den Taggeldern ist in der Regel auch die Vergütung für das Aktenstudium inbegriffen; für letzteres ist nur in besonders wichtigen Fällen eine durch den Präsidenten zu bestimmende angemessene Vergütung auszurichten.

Nach heutigem Geldwert:

Besoldung Präsident:	CHF 281'620.--
Besoldung Vizepräsident:	CHF 264'018.--
Besoldung Gerichtsschreiber:	CHF 176'012.-- bis 211'125.--
Taggeld für Mitglieder:	CHF 800.--

Erste Richter

Präsident

(ständige Staatsstelle gemäss Art. 4, Abs. 2, des Gesetzes
und Beschluss des Grossen Rates vom 17. Nov. 1909):

Alfred Schorer, Obergerichter in Bern.

Vizepräsident:

Dr. Fritz Bühmann, Fürsprecher in Grosshöchstetten.

Mitglieder:

Dr. Joseph Boinay, Fürsprecher in Pruntrut,
Max Maurhofer, Kaufmann in Burgdorf,
Ernst von Büren, Fürsprecher in Bern,
Jakob Hadorn, Notar in Spiez,
Karl Z'graggen, Fürsprecher in Bern,
Ernst Gobat, Gerichtspräsident in Courtelary,
Dr. Fritz Volmar, Fürsprecher in Bern.

Ersatzmänner:

Albert Gürtler, Rentier in Delsberg,
Adolf Hochuli, Notar in Lyss,
Johann Mühlemann, Notar in Meiringen,
Rudolf Stettler, Notar in Bern,
Emil Ryser, Arbeitersekretär in Biel.

Erste Richter

Präsident

(ständige Staatsstelle gemäss Art. 4, Abs. 2, des Gesetzes
und Beschluss des Grossen Rates vom 17. Nov. 1909):

Alfred Schorer, Obergerichter in Bern.

Vizepräsident:

Dr. Fritz Buhlmann, Fürsprecher in Grosshöchstetten.

Mitglieder:

Dr. Joseph Boinay, Fürsprecher in Pruntrut,
Max Maurhofer, Kaufmann in Burgdorf,
Ernst von Büren, Fürsprecher in Bern,
Jakob Hadorn, Notar in Spiez,

Karl Z'graggen, Fürsprecher in Bern,
Ernst Gobat, Gerichtspräsident in Courtelary,
Dr. Fritz Volmar, Fürsprecher in Bern.

Ersatzmänner:

Albert Gürtler, Rentier in Delsberg,
Adolf Hochuli, Notar in Lyss,
Johann Mühlemann, Notar in Meiringen,
Rudolf Stettler, Notar in Bern,
Emil Ryser, Arbeitersekretär in Biel.

Erste Richter



Fritz Bühlmann (1848-1936)

Erste Richter



Fritz Bühlmann (1848-1936)

Erste Richter

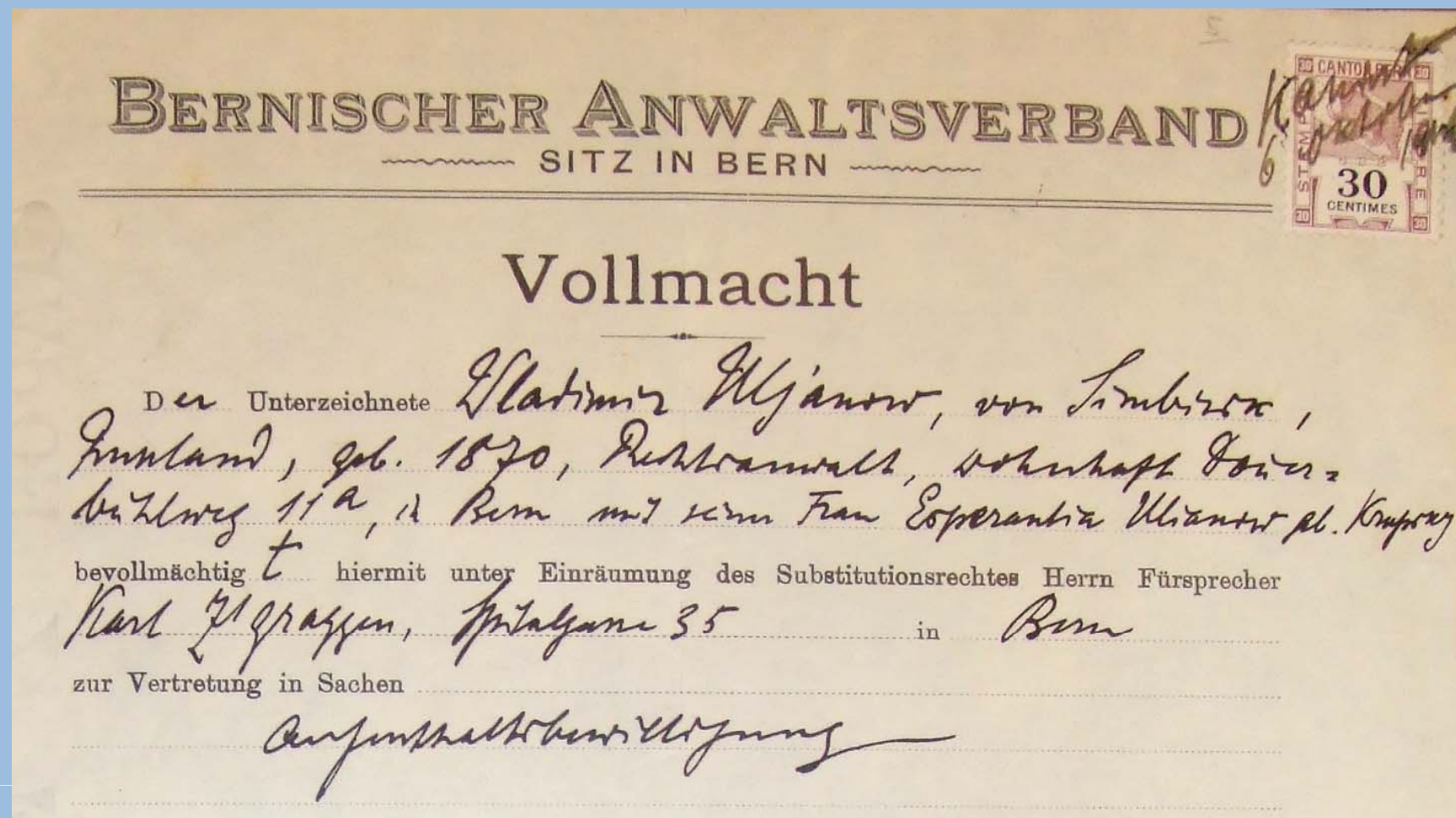


Erste Richter



Karl Z'graggen (1861-1929)

Erste Richter



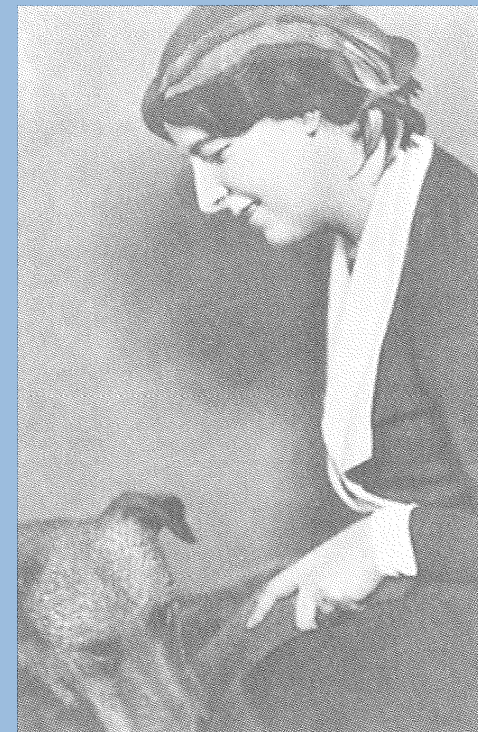


Erste Richter

fräulein fürsprech

Wie wir im Morgenblatt meldeten, hat Fräulein Lili Z'graggen den Fähigkeitsausweis als Fürsprecher erhalten.

Es ist das erste Mal, daß eine Dame zum bernischen Fürsprecherexamen zugelassen wurde. Noch im Jahre 1906 beantwortete, wie wir dem Jahresbericht für das Jahr 1906 entnehmen, das Obergericht eine Anfrage, ob im Kanton Bern Frauen das Fürsprecherpatent erwerben und die Advokatur ausüben können, abschlägig, mit der Begründung, daß angesichts der Natur des Anwaltberufes als Quasibeamtung zur Ausübung dieses Berufes im Kanton Bern der Besitz des Aktiobürgerrechtes als notwendige Voraussetzung anzusehen sei, sodaß die Frauen, da ihnen das Aktiobürgerrecht nicht zukomme, nicht zur Fürsprecherprüfung zugelassen werden können. Die bernischen Fürsprecher sind nämlich verpflichtet, in außerordentlichen Fällen als Gerichtsbeamte zu funktionieren: Es kann der Präsident der Assisenkammer einen



«Der Bund» vom
27. Oktober 1913

Erste Richter



Das Verwaltungsgericht um 1909

Ein Porträt

Benjamin Schindler

